

11. DIE BEDEUTUNG DER SPRACHE IN KONFLIKTEN



Martin Luther ist ein leidenschaftlicher Mensch, der auch sehr zornig werden kann. Als Reformator scheut er zum Beispiel nicht vor Konflikten mit dem Papst und den Fürsten zurück, um seine Ideen durchzusetzen. Dann findet er häufig sehr drastische Worte und beschimpft seine Gegner. Ich bin da eher ein ruhiger Typ und versuche, die Menschen im Gespräch zu überzeugen: „Wir sind dazu geboren, uns im Gespräch einander mitzuteilen. [...] Das wechselseitige Gespräch möge in guter Gesinnung erfolgen.“ Und wie ist das bei euch? Worüber streitet ihr? Wie löst ihr Konflikte mit Mitschülern, Lehrern und Eltern?

Beispiel 1

Die Tochter kommt gut gelaunt nach Hause.
Dort wartet bereits die verärgerte Mutter.

T (*gut gelaunt*): Hallo Mama. Bin wieder da.

M (*laut*): Deine Mathe-Lehrerin hat angerufen.

T (*abwartend*): Ja und?

M (*anklagend*): Du hast meine Unterschrift unter der Klassenarbeit gefälscht.

T (*genervt*): Das war ja nur, weil du immer gleich schimpfst.

M (*mit erhobener Stimme*): In letzter Zeit gibt es nur Ärger mit dir. Jetzt reicht es mir.
Die neue Jeans, die du dir so gewünscht hast, bekommst du nicht.

T (*laut schreiend*): Du bist so doof. Dann kauf ich mir die Jeans eben von meinem Taschengeld.

M (*drohend*): Das verbiete ich dir.

T (*rennt weg und knallt die Tür zu und murmelt*): Das werden wir ja sehen.

Beispiel 2

Justin und Paul aus der 6b haben seit Wochen immer wieder Streit. An diesem Tag sind sie auf dem Weg zum Sportplatz, als Justin plötzlich stehenbleibt und seinen Ellenbogen nach hinten streckt. Paul kann nicht mehr ausweichen. Er rempelt deshalb Justin an und bekommt dessen Ellenbogen schmerzhaft in die Seite gedrückt.

J (*triumphierend*): Na du Opfer? Jetzt bist du sooo klein mit Hut. Keiner da, bei dem du dich beschweren kannst.

P (*ängstlich*): Lass mich in Ruhe. Ich habe doch gar nichts gemacht.
Du hast mir wehgetan!

J (*ärgerlich*): Wenn du mich noch mal anrempelst und weiterhin im Unterricht so doof anlotzt, passiert dir noch viel mehr. Und hör auf, dich ständig beim Direktor zu beschweren.

P (*rennt weg und droht*): Na, warte. Jetzt ist es genug. Du wirst von der Schule fliegen.



Beispiel 3

In die fünfte Klasse der Schule „Gute Hoffnung“ geht auch die blinde Marie. Das aufgeweckte, lernbegierige Mädchen ist bei ihren Mitschülern beliebt. Sie helfen ihr im Schulalltag. Stets ist im Schulhaus und auf dem Schulhof ein Klassenkamerad an ihrer Seite und passt auf, dass Marie nichts passiert. Im Unterricht bekommt das Mädchen zusätzlich Hilfe, um dem Geschehen folgen und alle Aufgaben lösen zu können. In einer Klassenleiterstunde mit Herrn Weinert diskutieren die Schüler über den nächsten Wandertag. Viele Mitschüler würden gern die mittelalterliche Burg Falkenstein besuchen. Herr Weinert gibt aber zu bedenken, dass dieser Ausflug für Marie schwierig werden könnte. Er fordert Rücksicht auf Marie bei der Wahl des Ziels. Zum ersten Mal regt sich in der Klasse leiser Protest: „Immer richtet sich alles nach Marie, um uns kümmert sich keiner.“

Beispiel 4

Janine hat sich über ihre schlechte Note in Deutsch geärgert und wirft aus lauter Frustration Lisas Federmappe von der Bank. Jetzt liegt alles verteilt auf dem Boden. Lisa schreit wutentbrannt: „Eh, was soll das? Heb das sofort wieder auf, du dumme Kuh.“ Janine entgegnet ihr: „Du blöde Zicke. Heb doch selber auf. Und übrigens, zu deinem Geburtstag komme ich sowieso nicht.“ Daraufhin wirft Lisa mit einer heftigen Bewegung Janines Schulbücher auf den Boden. Vor Wut schäumend rennt diese nun auf Lisa zu und eine heftige Prügelei zwischen den beiden Mädchen beginnt. Die Hälfte der Klasse schaut begeistert zu und feuert die Mädchen an. Plötzlich kommt Frau Schnell in den Raum, sieht die beiden am Boden und ruft empört: „Lisa! Schon wieder du! Jetzt reicht es mir aber. Du bekommst einen Tadel.“



Vorschläge für das Gruppengespräch

➡ 1. Konflikte in der Schule oder auch zu Hause kommen immer wieder vor.

- a) Erzählt von Situationen, in denen ihr Ähnliches erlebt oder von denen ihr gehört habt.
- b) Was hast du gedacht? Wie hast du dich dabei gefühlt?
- c) Wie kann der Konflikt gelöst werden? Zeigt verschiedene Lösungsmöglichkeiten auf.

➡ 2. Nicht nur mit unserem Handeln, auch mit unseren Worten können wir andere verletzen.

- a) Welche Wörter in den Beispielen wirken verletzend?
- b) Was können wir tun, um andere nicht mit unseren Worten zu verletzen?
- c) Überlegt Lösungen für die Beispiele. Achtet dabei besonders auf eure Sprache.
- d) Ihr könnt diese Geschichten aufschreiben oder auch spielen.

Häufig ist es sinnvoll, zur Lösung von Konflikten Hilfe in Anspruch zu nehmen. Hilfreich sind dabei Streitschlichter, sogenannte Mediatoren. Die gibt es vielleicht auch an eurer Schule.

Anforderungen an einen Streitschlichter:

- Akzeptanz bei den Mitschülern
- Einfühlungsvermögen und Verständnis
- Selbstbewusstsein
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Zuverlässigkeit
- Zuhören können
- Vertrauliche Informationen für sich behalten können

[K. Faller, W. Kerntke, M. Wackmann, Konflikte selber lösen, Mülheim a. d. Ruhr, 1996]



Phasen einer Mediation:

1. Einleitung:
 - Vertraulichkeit zusichern
 - Regeln und Rolle der Mediatoren erklären, Verfahren erläutern
 - Ziel der Mediation aufzeigen
2. Sichtweise der einzelnen Konfliktparteien:
 - Standpunkte vortragen
 - Mediatoren fassen zusammen
3. Konflikterhellung:
 - Nachfragen und klären
 - Motive und Gefühle herausfinden
 - Abschließend: Wie geht es euch jetzt? Welche Wünsche habt ihr?
4. Problemlösung:
 - Lösungsmöglichkeiten suchen, diskutieren und bewerten
 - Einen Kompromiss finden
5. Vereinbarung:
 - Text genau formulieren und vorlesen
 - Alle Beteiligten unterschreiben



Die freundlichen fünf Minuten

Regeln:

- Wir hören gut zu.
- Wir lassen den anderen ausreden.
- Wir sagen nur Freundliches.
- Wir genießen es, wenn über uns etwas Gutes gesagt wird.

- Heute hat mich besonders gefreut, dass ...
- Ich fand schön, dass ...
- In der Pause habe ich beobachtet, dass ...
- Ich möchte mich bei ... dafür bedanken, dass ...
- In der Mathestunde fand ich gut, dass ...

 Vervollständigt die Sätze.